

DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT JANUAR 2012, AUSGABE 08

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

ENERGIERECHT

Kein Vorzugsrecht aus NOK-Vertrag bei Erneuerung einer Wasserrechtskonzession

Nicole Zeller

Das Bundesgericht hält fest, dass der Verzicht der Vertragspartner auf Befugnisse im NOK-Vertrag einschränkend auszulegen ist, das Vorzugsrecht des NOK-Vertrages folglich nicht für Konzessionserneuerungen und -verlängerungen gilt und der Axpo AG aus dem NOK-Vertrag demnach kein Vorzugsrecht bei der Erneuerung einer Wasserrechtskonzession zusteht.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [2E_4/2009](#) vom 11. Juli 2011

Publiziert am 20. Januar 2012

ERBRECHT

Intervention de l'autorité au partage en lieu et place de l'héritier insolvable

Contestation et surveillance des décisions de l'autorité

François Logoz

Le Juge du partage doit considérer que l'autorité intervenant au partage en lieu et place de l'héritier au sens de l'art. 609 al. 1 CC représente valablement cet héritier. Les décisions et prises de position de l'autorité représentant l'héritier insolvable ne peuvent être contestées qu'auprès de l'autorité de surveillance de cette dernière.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_126/2011](#) vom 21. Juli 2011

Publiziert am 27. Januar 2012

Définition du dernier domicile du défunt - Recours contre la désignation d'un administrateur officiel - Droit d'être entendu

François Logoz

L'autorité ne fait pas preuve d'arbitraire si elle désigne un administrateur officiel en application de l'art. 554 al. 1 ch. 4 CC lorsque les héritiers légaux ont annoncé qu'ils contesteraient le testament. L'exécuteur testamentaire n'est pas automatiquement désigné dans cette fonction s'il existe un risque de conflit d'intérêt ou qu'il n'a pas les compétences requises. Sur un plan international, l'art. 24 CC n'est pas applicable pour déterminer le domicile d'une partie.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_725/2010](#) vom 12. Mai 2011
Publiziert am 27. Januar 2012

Kantonal letztinstanzlicher Rückweisungsentscheid - Zulässigkeit einer bundesrechtlichen Beschwerde

François Logoz

Ein Teilentscheid ist nur anfechtbar, wenn die behandelten Begehren unabhängig von den anderen beurteilt werden können. Bei verbundenen erbrechtlichen Klagen mit einer Teilungsklage sind diese Voraussetzungen selten erfüllt. Diese Bemerkung gilt auch für eine Beschwerde gegen Vor- und Zwischenentscheide gemäss Art. 92 f. BGG bei einer Teilungsklage.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_887/2010](#) vom 18. April 2011
Publiziert am 27. Januar 2012

KARTELLRECHT

Kündigung eines Servicepartnervertrages für Kraftfahrzeuge

Ist eine unbegründete Kündigung kartellrechtswidrig und deshalb nichtig?

Gion Giger

Die Kündigung eines Servicepartnervertrages durch einen Kraftfahrzeuglieferanten verstösst nicht allein deshalb gegen das Kartellgesetz, weil sie der Kraftfahrzeuglieferant nicht begründet.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_101/2011](#) vom 6. September 2011
Publiziert am 12. Januar 2012

STEUERRECHT

Liberté religieuse et financement des salaires de pasteurs par le biais de l'impôt sur le revenu

Thierry Obrist

Le Tribunal fédéral rend un nouvel arrêt intéressant concernant les interactions entre le droit fiscal et la liberté de conscience et croyance. Cet arrêt ne traite pas de l'impôt ecclésiastique mais de l'impôt cantonal sur le revenu. Pour le Tribunal fédéral, l'obligation de payer des impôts cantonaux ne viole pas la liberté de conscience et de croyance même si une partie des fonds ainsi prélevés sert à payer le salaire de pasteurs et à financer le fonctionnement de l'Eglise.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [2C_360/2010](#) vom 22. November 2011 publiziert als [BGE 138 I 55](#)
Publiziert am 19. Januar 2012

VERTRAGSRECHT

Freizeichungsklauseln in Grundstückskaufverträgen

Gegenstand einer AGB-Kontrolle?

Philipp Chiani / Markus Vischer

Das Bundesgericht hält fest, dass Freizeichnungsklauseln, welche vom gesetzlich vorgesehenen Gewährleistungsrecht abweichen, zulässig sind, selbst wenn sie standardmässig verwendet werden.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_272/2011](#) vom 22. August 2011

Publiziert am 12. Januar 2012

Suspensivbedingungen in Kaufverträgen

Philipp Chiani / Markus Vischer

Das Bundesgericht hält fest, dass eine Vertragsklausel, gemäss welcher der Kaufvertrag erst mit Zahlungseingang rechtskräftig wird, als Bedingung für das Zustandekommen des Vertrages zu verstehen ist.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_259/2011](#) vom 3. August 2011

Publiziert am 12. Januar 2012

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertenkommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertenkommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Zugang zum Push-Service Entscheide: 1844

Information und Impressum:

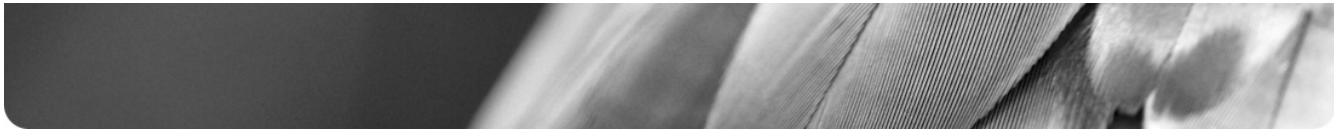
info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<http://drsk.weblaw.ch>



Weblaw AG | Cybersquare | Laupenstrasse 1 | 3008 Bern
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

www.weblaw.ch